

Privatschulen in der Schweiz - Anforderungen an Qualifikation der Lehrpersonen

Beitrag von „Antimon“ vom 13. Januar 2025 10:57

Mach mal, die Privatschulen nehmen alles und jeden. Dafür sind sie oft halt auch nicht berechtigt, selbst Abschlussprüfungen abzunehmen. Wenn du mit zweifelhaft Qualität und häufig auch deutlich weniger Lohn als im Staatsdienst leben kannst... Ich würde mich an deiner Stelle bei einer Pädagogischen Hochschule erkundigen, wie viel dir für die Anerkennung zur eidgenössisch diplomierten Lehrperson für Wirtschafts- und Rechtslehre für die Sek II fehlt. Wirtschaft und Recht wird bei uns sowohl am Gymnasium als auch an der Wirtschaftsmittelschule als Hauptfach unterrichtet, gute Wirtschafts-Lehrpersonen sind Mangelware. Ich kann mir vorstellen, dass du dich im Schweizer Recht nachqualifizieren müsstest. Aber das können die dir bei der PH schon sagen. Hier z. B.

<https://www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik>

Edit: Einfach, damit du's einordnen kannst... Ich habe einen Kollegen, der auf dieses Schuljahr vom Freien Gymnasium Basel zu uns gewechselt ist, der ist immer noch fassungslos, wie viel besser Lohn und Arbeitsbedingungen für ihn jetzt sind. Und das FG ist noch eine seriöse Privatschule mit eidgenössischer Anerkennung, die Eltern zahlen um die 15000 CHF pro Schuljahr dafür. Die nehmen dich dann aber auch nicht ohne EDK-Anerkennung.